



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen  
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark  
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1845**

CCXCVII. Markgraf Johann vereignet den Bürgern zu Stendal Curd und Johann Calbe gewisse Besitzungen zu Schinne zu dem Zwecke, selbige in geistlichen Besitz zu veräußern, am 20. Januar 1429.

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54414](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54414)

Cune vnd myne eruen volle macht behben. — Wires dat her petro vnd den inen dy Rente gehindert worde edder loes storne an dy heren, dat em dy Rente nicht worden kunde, loue Ik Claus van sanne, hans van swechten, Albrecht Roffow hern petro schartow vnd den synen vppe lychtmiffen neghest to komende dy fees mark — an ener summe wedder to geuende med ener famenden hant — na godis bort vierteynhundert jar In dem seefvndtwentegesten, des dingestages na quasi modo geniti.

Num. Der Priester Peter Schartow, der nach mehreren Urkunden als großer Kapitalist erscheint, war vermuthlich äußerst sparjam. Alle von ihm ausgestellte Urkunden über Renten, welche er erkaufte, sind von seiner unteuerlichen Hand auf Pergament geschrieben, dessen Schrift oberflächlich anseradirt wurde und daher sehr unsauber und unleserlich.

**CCXCVII.** Markgraf Johann verzeiget den Bürgern zu Stendal Curd und Johann Calue gewisse Besizungen zu Schinne zu dem Zwecke, selbige in geistlichen Besiz zu veräußern, am am 20. Januar 1429.

Wir Johans, von gots gnaden Marggraff zu Brandenburg vnd Burggraff zu Nuremberg, Bekennen vor vnsern lieben hern vnd uater, fur vns vnser erben vnd nachkomen, vnd funft fur allen den, die diesen brieff sehn oder hören lesen, Das die Erfamen vnser lieben getrewen Curd vnd hans gebrüdere, die Calue genant, burgere zu Stendall, für vns komen sein vnd vns angericht haben, wie sie diese hienach geschriben guter, ierlich zintze vnd renthe in dem dorff Schynne haben dreyvndreißig pfennige, auff woldenaghens houe drey scheffel roggen, auff dem houe, do hans von der haghe auff gewont hat, der nu wuste ist, vier scheffel gersten virdehalben schilling pfennige vnd zwey schog eyer, auff willeken cleynowfch houe, der auch nu wüste ist, Sechsz scheffel gersten vnd ein schog eyer, auff willeke peters houe anderthalben scheffel roggen anderthaluen scheffel gersten anderthalben scheffel habern eilff schilling pfennige funff hunre vnd ein halb schog eyer, auff Gereke geredis houe einen scheffel habern, auff Arnd crugers houe tzweintzig scheffel roggen vnd tzweintzigste halben schilling pfennige, Auff Junge clinkowfch houe eilff scheffel roggen tzweivndreißig scheffel gersten eilff schilling pfennige czwey scheffel habern zwey hunre vnd ein halb schog eier, Auff alte clinkowfch houe Sibenzehn scheffel halb roggen vnd halb gersten, Item uber ein kosten erbe ein halb schog eyer, Auff Schepelitzes houe drittehalben scheffel gersten, Auff hans eleynows houe achtzehn pfennige, Auf hans willekens houe ein virt roggen, Auf copke schultiesten houe Sechsz scheffel gersten, Auf Tile hermans houe achtehalben scheffel halb rogge vnd halb gerste vnd funffzehen schilling pfennige, Item über die kosten worde mit namen Auff tile hermens worde czwelff hunre, uber tile kotzebu worde Siben hunre, uber der Mawrfchen worde acht hunre, uber Latekaten worde Siben hunre vnd uber kremckown czwey hunre, In gotes ere zu kirchen, zu clostern, zu hospitalen oder zu Altarien, wo In das nutze vnd beqwem deucht, nach irem willen gern geben vnd vereygen wolten, vnd vns domit fleißiglichen gebeten, das wir vnsern willen vnd vulbord darzu geben vnd die also, wem oder wohin sie solch obgeschriben guter uerschreiben vnd in gotes ere vereygen werden, auch vereygen wölten: vnd wan wir nu vnser furfaren, vnsern lieben heren vnd uaters, vnser vnd vnser nachkomen selen seligkeit dar Im betrachtet, Auch obgnante Curedes vnd hanses gebruder, die Calue gnant, fleißig bete vnd dinst angefehen vnd erkant haben vnd auch sunderlichen auf das gotes dienst dester



vullekomlicher vullenbracht vnd gemert werde, hirurg haben wir die obgeschriebene güt, Jerlich zinfze, vnd renthe denselben kirchen, gotzheuern, clöster, hospitalen, Altarien oder wohin oder wen die genante Caluen oder ir erben die obgeschriebene guter vnd ierlich czinfze uerschreiben vnd vereygen nach laute solch briefe, die sie darüber geben werden, vereygent vnd vereygen In die in crafft diez briefe also, das solch kirchen, gotz hewer, clöster, Hospital, Altaria, wen oder wohin die genanten Caluen oder ir erben solch guter vnd ierlich zinfze uereygen nach laute irer briefe, die sie darüber geben werden, nu furbaz mere zu ewigen zeiten Innhaben, einnemen, nutzen vnd genieffen sollen vngehendert für vnsern lieben heren vnd uater, für vns vnser erben vnd nachkommen vnd auch für allermeinglich, doch mit solchem beheltnisz, wenn vnd auf welchen czeyten wir ein gemein landbete oder dienst in vnsern landen der Alten marken nemen vnd gebieten, So mugen wir denn die auch von den abgeschriebene gute nemen vnd fordern angeuerde. Des zu urkund vnd warer bekenntniß haben wir obgenant marggraff Johans für vnsern lieben heren vnd uater, für vns, vnser erben vnd nachkommen Marggrauen zu Brandenburg vnser Insigel mit wissen vnd wolbedachtem mute an disen brief hengen lassen, der Geben ist zu Berlin, nach Cristi vnser herren geburte virzehnhundert iar und darnach in den newvndtzwintzigten Jaren, an sant fabiani vnd Sebastiani tag der heiligen merterer.

**CCXCVIII.** Kurd und Hans Kalbe treten dem Vicar der kleinen Kapelle des h. Geistes in Stendal Besßungen zu Schinne eigenthümlich ab, am 22. Juli 1429.

Wy Kurd vnde Hans, Brodere, geheyt de Kaluen, Bekennen openbar voralweme In dessen open bryue, dat wy hebben vorkost eygendom her hermen Meynekens, nutertyd vicarius des lutken hilgengheistes Cappelle to Stendall, desse nageschreuen cynse, pechte vnde rente: In dem Dorpe to Schynne Ouer de huuen vnde houe, de hir na gescreuen stan. In Storbekes houe Seuenteyn schepell hardes kornes rogghe vnde gherste vnde eynen schepel hauern vnde dry vnde druttich penninge. In hans woldenhagens houe dry schepell rogghe. In deme houe, dar Tile eykelman, Gherke eykelmans sone, vppe wonet, gift vyer schepell ghersten vnde vierdehaluen schilling penninge vnde twe schog eyger. In Czabel heket houe Ses schepell ghersten vnde eyn schogk eyger. In wilken peters houe anderhaluen schepell rogghe vnde anderhaluen schepell ghersten vnde anderhaluen schepell hauern vnde elffen schilling penninge vnde vieff honre vnde eyn halff schogk eyger. In gherken gheredis houe eyn schepel hauern. In Arnd krughers houe twintich schepell rogghe vnde Twintigste haluen schilling penninge. In Jungen klinkowes houe elffen schepell rogghe vnde Twe vnd druttich schepell ghersten vnde elffen schilling pennige vnde twe schepel hauern vnde twe honre vnde eyn halff schogk eyger. In Olden klinkowes houe Seuenteyn schepell halff rogghe vnde half gherste. In Tideke copen houe eyn koster erue, gift twintich eyger, In Schepelitzes houe druddehalue schepell ghersten. In hans kleynowes houe Achteyn Penninge. In hans wilkens houe eyn virt rogghe. In Coppe schulte houe ses schepell ghersten. In Tile hermans houe Achtehaluen schepell halff rogghe vnde halff ghersten vnde vefsteyn schilling pennighe. Item ouer de wordt, de Tile kotzebu heft, gift seuen honre. Item ouer de wordt, dy Tile hermans heft, gift twelff honre. Item ouer de wordt, de Ebel mower heft, der mowerfchen sone, de gift achte honre. Item ouer Gherke latekaten wordt giftme seuen honre. Item Gherke kremkowes wordt de gift twe honre. Suma Achte stücke vnde eyn halff verndel. Also vns de van den hochgeborenen forsten vnde heren her Johanse marggrauen to Brandenburg voreyghent